Wort Gottes und Israel aktuell

Gott macht mit der Weltgeschichte Keilsgeschichte

Das Judentum Ein Volk und eine Religion

Im Judentum liegen die christlichen Wurzeln

Israels Erlösung aus Gnaden:

Aber jetzt, so spricht der HERR, der dich geschaffen, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes.43,1.

Gerhard Kringe

Jubelt, ihr Himmel, denn der HERR hat es getan! Jauchzt, ihr Tiefen der Erde! Brecht in Jubel aus, ihr Berge, du Wald und all ihr Bäume darin! Denn der HERR hat **Jakob** erlöst, und an **Israel** verherrlicht er sich. Jes 44,23

So spricht der HERR, der **König Israels** und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott. Jes 44.6.

Gedenket des Früheren von der Urzeit her, dass ich Gott bin. Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir.

...der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, - der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus. Jes 46,9-10

Auflage 01/2012

Selbstverlag SDL Druck Berlin

Weitere Informationen in den Dokumentationen:

- Die 2 Heilslinien in Gottes Heilsgeschichte,
- Die 5 Generationen ab Abraham,
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 1,
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 2,
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 3,
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 4,
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 5,
- Wort Gottes Biblische Zahlensymbolik
- Biblische Farbensymbolik und die Treue Gottes

53 Seiten DIN A4, Jahrg. 1999 47 Seiten DIN A5, Jahrg. 2000

80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2001

94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2002

80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2004

94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2005

92 Seiten DIN A4, Jahrg. 2007

44 Seiten DIN A5, Jahrg. 2008

44 Seiten DIN A5, Jahrg. 2009

© Gestaltung Gerhard Kringe, Heinestr.61, 40822 Mettmann www.gerhard-kringe.de - info@gerhard-kringe.de

Inhalt Seite:

- ⇒ 4 Verbreitung des Judentums.
- ⇒ 5 Das Judentum als Volk und Religion.
- ⇒ 6 Schwerpunkt Nahost. Ursprung des Konfliktes.
- ⇒ 11 Nach der Flut ein Neuanfang mit Noah (Sem, Ham, Japhet).
- ⇒ 12 Woher kommen die Palästinenser?
- ⇒ 13 Die 4 Kriege Israels ab 1948 und die Ägypter.
- ⇒ 14 Die Begriffe: Palästina, Palästinenser (ein erfundenes Volk?) Keine Vermischung, und was geschieht mit den Kanaanitern?
- ⇒ 17 Das Zelt der Begegnung (Stiftshütte). Farben und Zahlen als Gottes Symbolik für den Weg Israels und der ganzen Menschheit.
- ⇒ 21 Die Samenlinie Gottes ohne die Kanaaniter (Graphik).
- ⇒ 22 Ohne die Kanaaniter. Und was macht Juda? (Graphik).
- ⇒ 23 Israel und die Völker ringsum. Die Verheißungen erfüllen sich.
- ⇒ 24 Israel heute! Ein Staat für die Palästinenser?
- ⇒ 25 Aktuelle Meldungen 2011. Armes Israel! Oder???
- ⇒ 26 Wem gehört das Land Kanaan? Eine eindeutige Antwort.
- ⇒ 28 Das Land als Erbteil (Graphik).
- ⇒ 29 Das ganze Land (Graphik).
- ⇒ 30 Lassen wir Gottes Wort über Israel reden.
- ⇒ 31 Der besondere Weg Israels als Heilsvolk für diese Erde.
- ⇒ 32 Der "Arabische Frühling"? Es erfüllt sich Sach. 12.
- ⇒ 34 Die Genealogie Abrahams. Bis heute eine erfüllte Prophetie.
- ⇒ 35 Israel ist aus der Heilsgeschichte Gottes nicht wegzudenken.
- ⇒ 36 Zwei Bündnisse zwei Linien ein Konflikt und ein Erlöser!
 - 22 Punkte: Durch Leiden zum Sieg!

Verbreitung des Judentums

Verfolgung und Exil kennzeichnen die leidvolle Geschichte dieser Religion und dieses auserwählten Volkes unter allen Völkern. Erst durch die Staatsgründung 1948 gab es wieder eine Existenzsicherheit für dieses Volk.

Im Judentum liegen die christlichen Wurzeln.



Historischer Ablauf des jüdischen Volkes:

3760 v.Chr.: Beginn der jüdischen Zeitrechnung

um 1250 v.Chr.: Israeliten fliehen aus Ägypten nach Kanaan

ab 1150 v.Chr.: es wächst der Glaube an den einen Gott Jahweh

von 1004 bis 964 v.Ch.: werden die Stämme Israel unter David geeint und

Jerusalem zur Hauptstadt 597-587 v.Chr.: Deportation der jüdischen Elite nach Babylon. Erst im Exil begann sich das Judentum zu einer

monotheistischen Religion zu festigen; **538 v.Chr.** kehrte die Elite zurück

70 n.Chr.: Die Römer erobern erneut Jerusalem und zerstören den Tempel. Die Juden fliehen; es beginnt die Diaspora

1895: Theodor Herzl begründet den modernen Zionismus

Von 1941-1946: etwa 6 Millionen Juden werden von den Nazis ermordet

1948: Der Staat Israel wird gegründet Verbreitung: Weltweit gibt es nur 14 Millionen Juden

Sie glauben an ihren JHWH, an die Thora, halten zum Teil an dem Bundeszeichen der Beschneidung fest und können es heute doch nicht glauben, dass ihr Messias in Jesus schon gekommen ist. Noch ist die Decke auf ihren Herzen: Apg.28,26-29; Jes.6,9-10; Matt.13,14-15. Als ganzes Volk können sie heute nicht an Jesus als ihren Messias glauben, bis er selbst zu ihnen kommt und die Decke wegnimmt. Das Versprechen Jahweh's gilt: Er wird den glimmenden Docht nicht auslöschen, Jes.42,3!

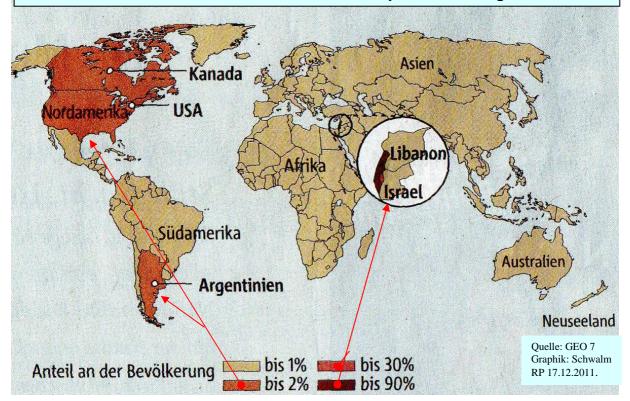
Wenn wir nach Zahlen gehen, müssen wir fragen, warum diese Religion zu den Weltreligionen zählt und wieso es dieses Volk immer noch gibt. Unser christlicher Glaube, d.h. das Wort Gottes, gibt eine eindeutige Antwort. Weil nur das jüdische, israelitische Volk schon in der Vorzeit von Gott erwählt wurde, Ps.74,2. Erwählt als sein Eigentumsvolk. Und er hat ihnen ein Reich bereitet vom Herabwurf des Kosmos an, Matt.25,34. Wenn wir nun auf die Numerik schauen, wird uns die biblische Aussage bestätigt, die da sagt: Mit einem Überrest, einem Unterrest, vollführt Gott seine Heilsgeschichte. Israel kann nicht untergehen, dafür hat Gott selbst die Garantie gegeben.

Verbreitung des Judentums.

Jude ist, wer von Juda abstammt.

Mit Juden sind oft auch Israeliten (ganz Israel) gemeint.

Das Judentum bezieht sich auf die jüdische Religion.



Auf der Welt leben nur 14 Millionen Juden, davon 4,9 Millionen in Israel und 5,2 Millionen in den USA. In keinem anderen Land erreicht die Zahl der Juden auch nur annähernd die Millionengrenze. In Deutschland leben ca. 100.000 Juden.

Und doch kommen fast ein Viertel der berühmten und einflussreichen Vertreter (Nobelpreis) aus diesem Volk.

Das Judentum ist nicht nur eine Religion, sondern auch ein Volk.

Das Judentum ist eine Seinsgemeinschaft: Man wird in sie hineingeboren. Wer Jude ist, wird genetisch definiert (so der Judaist Johann Maier, Österreich), ausschlaggebend ist die jüdische Abstammung der Mutter. Die männlichen Nachkommen werden mit 13 Jahren und der Beschneidung auf die Thora verpflichtet (Bar mizwa).

Der Leidensweg von Flucht und Vertreibung begann im 13. Jahrhundert v. Chr. mit der Befreiung aus Ägypten.

Erst durch die Verschleppung der Jerusalemer Priesterschaft im Jahre 586 v.Chr. besann man sich auf Mose und die am Sinai offenbarte Thora. Dazu zählte auch die Thora mit den 5 Büchern Mose, und dann auch die mündlichen Überlieferungen des Talmud.

Israel versteht sich als Land der Thoraentwicklung für viele Lebensbereiche. Es gibt 365 Verbote und 248 Gebote. 248 war nach damaliger Kenntnis die Anzahl der Glieder im menschlichen Körper.

Das Judentum ist die kleinste Weltreligion; doch in ihm sind die Wurzeln des christlichen Glaubens zu finden. Jesus und die Apostel waren Juden.

Schwerpunkt Nahost.

Die Völker und Israel. Wo ist der Ursprung dieses Konfliktes? Wie geht Gottes Wort, und damit unser Herr, mit dem Konflikt um?

Die Medien berichten immer wieder über 2 Themen:

Über die Wirtschaft und unser Geld und über den Schwerpunkt Nahost, d.h. es geht um Israel und Jerusalem. An diesem Problem arbeitet die UNO seit über 20 Jahren ohne den geringsten Erfolg.

Mit dem "Arabischen Frühling" und dem Konflikt um Israel wird der Sturm auf Israel weiter vorbereitet.

Mit der Finanz- und Wirtschaftskrise wird der Weg für den Antichristen geebnet.

Die Mächtigen der Welt tun das, was die Bibel vorhersagt. Die aktuell ablaufende Weltgeschichte bestätigt die Vorhersage der Bibel.

Wer sich über den Ablauf der Weltgeschichte wundert, kennt die biblische Vorhersage nicht, oder er glaubt sie nicht.

Auch die Wirtschaft und unsere Geldprobleme gehören zu der längst angelaufenen und von Gottes Wort vorhergesagten Globalisierung.

Dazu gehört der starke Mann, der die Weltregierung in die Hand nimmt.

Er muss also kommen und wurde als der Antichrist vorhergesagt.

Die heutigen Regierungen, die G20, fordern diesen Mann.

Es ist erstaunlich, wie alle das tun, was uns vom Wort Gottes vorhergesagt ist, obwohl sie ja nicht unbedingt bibelgläubig sind.

⇒ Globalisierung ist nicht die Linie Gottes.

Für Globalisierung stehen die Namen: Kain, Nimrod, Nebukadnezar und der Antichrist. Für die Globalisierung als System steht der Name "BABEL".

⇒ Gott hat den Menschen schon ganz am Anfang gesagt, dass sie sich vermehren und die Erde füllen sollen.

Doch wie kommt der Mensch zu Ruhm und Ehre?

Der Mensch will sich einen Namen machen und alle sollen sehen was er kann. Deshalb haben sie einen Turm gebaut, der bis an den Himmel reichen sollte.

So sind sie mit der Götterwelt in Verbindung getreten und haben ihren **JHWH vergessen.**

⇒ Diese bis heute verfolgte Linie ist nicht Gottes Linie, sondern es ist der Angriff Satans, mittels der Weltgeschichte, auf Gottes Heilsgeschichte. Trotzdem, **Gott macht mit der Weltgeschichte auch Heilsgeschichte.**

Auch alles Böse muss unserem Gott zum Guten dienen.

Die Menschen (Satan) gedenken es böse zu machen, aber Gott gedenkt es gut zu machen.

Dazu gehörte auch sein mächtiges Eingreifen, als er den Turm zerstörte und die Sprache der Menschen verwirrte. Damals wurde die Globalisierung gestoppt.

Gott lässt die Globalisierung nicht ins Uferlose treiben, sondern wird sie immer zum richtigen Zeitpunkt stoppen. Dies gilt auch heute. Zur Globalisierung gehören auch die ökumenischen Bemühungen der Christenheit, die hier ungewollt einen Beitrag für den Antichristen leisten.

- ⇒ Zum Schluss gibt es natürlich eine **göttliche Globalisierung**, wenn er sein Reich aufrichtet und damit alles auf den **einen Punkt** "**Christus**" läuft. Die heutige Vorwegnahme ist nicht göttlich, und doch benutzt Gott sie für seine Heilsgeschichte. Die Christenheit wollte schon immer Reich Gottes bauen, und was ist daraus geworden? Reich Gottes beginnt mit dem 1000-Jahrreich. Trotzdem wird Gott die vielen kleinen Baustellen der Menschen zum Guten benutzen. Wir sagen nicht, das ist heute alles verkehrt, sondern es ist heute heilsgeschichtlich und im Vollumfang nicht dran und wird seine Erfüllung zur Zeit Gottes erfahren.
- ⇒ Das 1. Babel des Nimrod wurde zerstört. Nimrod stammt aus der Linie Ham und war ein Sohn von Kusch (später mehr über die Ham- Linie). Hinter dem Bau von BaBEL steht der BEL, der Widersacher, der ganz andere Elohim, der gegen den EL-ELJO´N (Höchsten) und den El-SchaDa´J (Mächtigsten, Ernährenden) arbeitet. Elohim sind sie alle, die Göttersöhne, doch wer unterscheidet sie heute noch?
- ⇒ Die Religionsvermischung schreitet immer weiter fort. Kein Wunder, dass alle angeblich zum gleichen Gott beten.
- ⇒ Das 1. Babel und der Turm wurden zerstört und Nebukadnezar baute das 2. Babel. Stolz war er auf seine Stadt und sein Königreich, das er geschaffen hatte, Dan 4,26 ff. Er hatte sich einen Namen gemacht. Auch hier hat Gott eingegriffen. Das Königtum des Nebukadnezar (bzw. des Belsazar, sein Sohn), war zu Ende und die Stadt zerfiel. Bel-sazar, BEL = der andere Gott.
- ⇒ Die Bemühungen Satans gehen weiter in die gleiche Richtung. Auch heute bauen die Menschen hohe Türme, sie wollen immer noch höher hinauf. Siehe der Turm in Dubai oder die Skyline von Manhattan, Katar, Frankfurt u.s.w. Die technische Entwicklung geht immer schneller weiter. Dies alles sind äußere Zeichen, die die geistigen Bemühungen, mit der Götterwelt in Verbindung zu treten, begleiten (Esoterik).
- ⇒ Das 3. Babel wird durch den Antichristen gebaut. Babel ist ein System und eine wirkliche Stadt. Zu dem System Babel mögen viele Städte gehören. Viele kleine Babel.
- ⇒ Als **System** ist der Bau vom **3. Babel** schon weit fortgeschritten.

 Das 3. Babel hat auch eine Verheißung: In einer Stunde wird dieses Babel durch das Erscheinen unseres Herrn zerstört werden. Diese

- Zerstörung ist die Voraussetzung dafür, dass das Reich Jesu Christi aufgerichtet wird.
- ⇒ Und weil es die Voraussetzung dafür ist, muss es vorher gebaut werden.
- ⇒Wird es nun gebaut? Dan 4,11 ff: Der Baum wurde abgehauen und die Wurzel blieb in der Erde, damit an dieser Stelle ein neues Babel entstehen kann. Siehe auch Sach.5,5-11, die Frau im Efa: Um ihr in der Ebene Schinar ein Haus zu bauen (Babel).
- ⇒ Eine geistige Linie bedingt in der Prophetie auch eine sichtbare, irdische Linie, so wie das auch beim Samen Abrahams zu verstehen ist. Das Jerusalem droben hat auch ein irdisches Jerusalem unten.
- ⇒ Babel ist die Antistadt zu Jerusalem.
- ⇒ Rom ist die vom biblischen Glauben abgefallene Schwesternstadt zu Jerusalem. Rom, d.h. das christliche Abendland, hat die frohe Botschaft von Jerusalem aus bekommen (die Reisen des Paulus). Siehe auch in Hosea, Ohola und Oholia, die 2 Schwestern, ein Bild auf Haus Juda und Haus Israel, aber auch auf Jerusalem und Rom.
- ⇒ Auch Israel ist zum großen Teil kein gläubiges Volk mehr, abgefallen und zum Teil verstockt. Dies hindert Gott nicht, seine Verheißungen wahr zu machen und diesem Volk treu zu bleiben. Gott wäre nicht der El-Eljon, der Höchste, wenn Satan seine Verheißungen verhindern könnte. Deshalb wird Jerusalem neue Namen bekommen, wenn der Herr in ihr wohnt:

"Stadt der Treue" und "Hier ist der Herr".

Dann werden all die Völker, die heute gegen Israel sind und sich in der Letztzeit alle gegen Israel und die geliebte Stadt versammeln werden, freiwillig nach Jerusalem ziehen und sich Weisung für ihren Weg holen. Das ist das Ziel Gottes mit den Völkern, die heute noch dahingegeben sind, und deren Augen heute nicht geöffnet sind.

Siehe die Stimmung gegen Israel in der UNO und im Kongress der USA. Die Mehrheit ist für einen Staat Palästina. Beifall bekam Netanjahu im Kongress der USA für die Aussage, dass Israel vom alten Kernland Teile gegen Frieden abgeben will. Zurück in Israel sagte er, dass sie nicht hinter die Grenzen von 1967 zurückgehen werden. **Wo ist dann das Land für die Abgabe?**

⇒Zu Gottes Ziel gehört auch sein Weg. Dieser muss zuerst nach unten in die Ausweglosigkeit gehen, damit eine totale Abhängigkeit zu dem JHWH hin erkannt und akzeptiert wird, damit nach der 3. Zeitenwende, dem 3. Kommen unseres Herrn, eine neue Zeit unter der Regentschaft des Christus beginnen kann, das 1000- Jahrreich (Reich Gottes).

- ⇒ Sichtbar geht es heute um Israel und das Land in dem die Israeliten leben. Unsichtbar um seine Samenlinie mit den Erstlingen für das Haupt und die Braut.
- ⇒Immer wieder taucht die Frage auf:
 - Wem gehört das Land Israel bzw. Kanaan? Darauf hat die Bibel eine eindeutige Antwort. Dazu wollen wir zuerst die Samenlinie Gottes betrachten, die mit Adam und Eva begann, und nach einem Gericht an den Menschen, mit Noah einen Neuanfang erfuhr.
- ⇒In diesem Neuanfang wurde schon der Beginn des bis heute andauernden Konfliktes sichtbar.

Die Heilslinien Gottes.

- ⇒ Ab Noah sind es 3 Linien mit Sem, Ham, Japhet. Bei der Flut wurden sie mit hinüber gerettet. Hier müssen wir die Frage stellen: Ist über Ham etwas von dem alten Geist mit hinüber gekommen? Das würde erklären, was direkt nach der Flut mit Ham und Kanaan geschah.
- ⇒ Gott hatte Satan nicht gebunden und erst recht nicht vernichtet. Deshalb wird er seine Angriffe, die schon bei Abel begannen, auf Gottes Heilslinie weiter fortsetzen.
- ⇒Am Anfang haben wir es mit der **Kain- und Abellinie** zu tun. Nach der Flut ist es die **Sem- und Hamlinie**.

Über **Sem** kommen wir zu **Abraham.**

Und wieder wird die Verheißungslinie Gottes reduziert bzw. geteilt, in **Ismael und Isaak.** Dort heißt es: Stoße die Magd mit ihrem Sohn hinaus, denn der Sohn der Freien soll nicht mit dem Sohn der Magd erben.

- In diesen Linien werden uns immer wieder die Bipolarität und die Gegensatzkräfte in dieser Schöpfung gezeigt. Die Kraft und Macht des EL-SchaDa´J und die längst besiegte Macht des BEL (Ba-BEL).
- ⇒ Was wir noch in diesen Linien sehen ist, dass **alles auf einen Punkt** zuläuft. Dieser Punkt ist erst einmal "**Jesus**" (der verheißene Same) und dann der "**Christus**", wobei mit Christus die Vielen gemeint sind.
- ⇒ Nach Abel kommt Sem (Shem, der Name). 1M9, 26: Gesegnet sei der JHWH (ZW 26), der Elohim Sems! Der Führer Israels, Mose, war der 26. nach Adam. Über diese Linie des Sem, durch den Namen JHWH, wird Gott sein *Erstlingsziel* erreichen. Gott hat also mehrere Ziele und am Ende steht sein Endziel, dass Er alles in allem ist!
- ⇒Wenn wir die Völker betrachten, wird er zuerst sein Ziel mit dem Erstlingsvolk Israel erreichen. Wenn auch heute fast alle gegen Israel stimmen, Gott steht zu seinem Erstlingsvolk, weil er der "Treue" ist,

deshalb wird Jerusalem einmal diese Namen bekommen:

"Stadt der Treue" und "Hier ist der Herr".

Die heutigen Konflikte sind immer noch die Konflikte zwischen Ham und Sem und auch zwischen **Ismael und Isaak**.

⇒ Obwohl Gott mit Abraham und seinem ganzen Haus einen Bund der Beschneidung macht, heißt es in 1Mo 17,19-21:...aber meinen Bund werde ich mit Isaak aufrichten.

Gemacht mit Abraham, aufgerichtet mit Isaak, und weiter geht es mit Jakob, der den neuen Namen Israel bekommt (Gotteskämpfer).

Dann die 12 Söhne, wobei es über Juda, David, Joseph zum Zielsamen Gottes kommt, "**JESUS".**

Bei allem, was mit dieser Verheißungslinie geschieht, geht es um den Zielsamen "Jesus".

⇒ Da aus dieser Linie der verheißene Same, Jesus, kommen sollte, musste diese Linie frei von einer Vermischung mit der Fluchlinie bleiben.

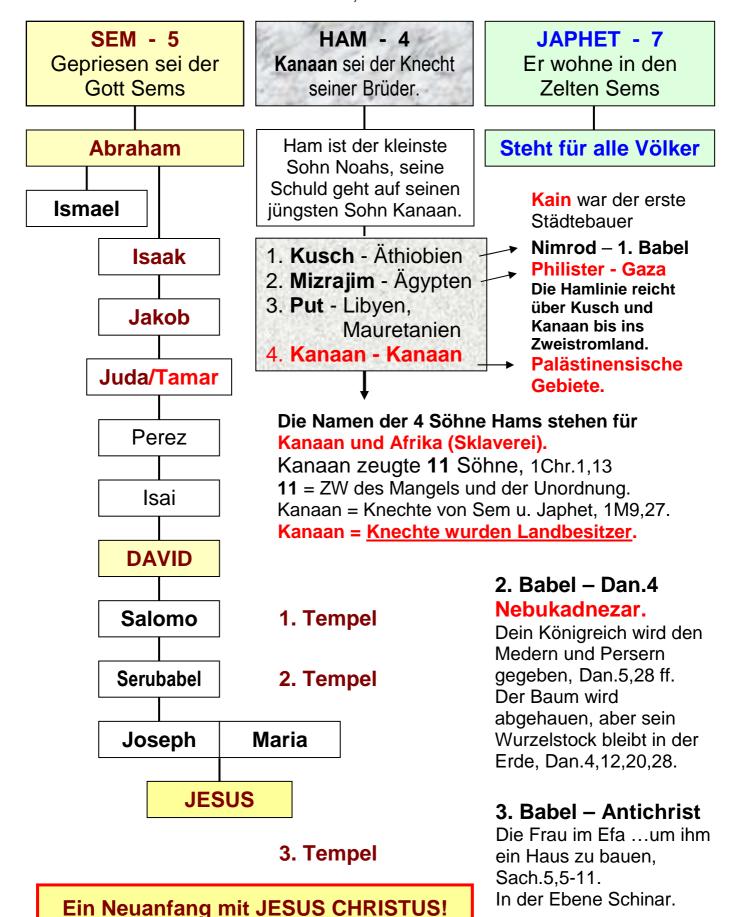
Siehe Graphik: "Nach der Flut". Die 3 Linien, Sem, Ham und Jafet.

- 1Mo 9,25-27 Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern! Und er sprach: Gepriesen (gesegnet) sei der HERR, der Gott Sems; und Kanaan sei sein Knecht! Weiten Raum schaffe Gott dem Jafet, und er wohne in den Zelten Sems; und Kanaan sei sein Knecht! (Im Hebr. klingt das Wort «weiten Raum schaffen» (jaft) an den Namen Jafet an).
- ⇒ Hier geschieht mit den 3 Nachkommen Noahs eine Weichenstellung, die ihre Auswirkungen über die Jahrhunderte **bis heute** sichtbar machen. Das Knecht und Diener sein von Ham, wurde auch in der **Sklavere**i des schwarzen Kontinentes sichtbar. Das Wort gibt Israel eindeutige Hinweise, wie mit der Fluchlinie bzw. der zurückgesetzten Linie Hams (Kanaans) umgegangen werden soll. Es sind Anweisungen, die wir heute kaum verstehen können, wenn wir nicht wissen, dass Satan hinter all den Globalisierungs-Bemühungen steht.

Die 4 Söhne Hams und 5 Länder:

- 1Mo 10,6-9 Und die Söhne Hams: Kusch und Mizrajim und Put und Kanaan. Und die Länder: Äthiopien, Ägypten, Libyen und Mauretanien und Kanaan. Und Kusch zeugte Nimrod; der war der erste Gewaltige auf der Erde. Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN! Und der Anfang seines Königreiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Schinar.
- 1Mo 11,4 Und sie sprachen: Wohlan, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen! Ein Ansinnen gegen Gottes Willen.

Nach der Flut ein Neuanfang mit Noah und seinen 3 Söhnen. 1M9,25-27



Woher kommen die Palästinenser?

Sklaven, Söldner, Pilger, Händler... Ein Zitat von Johannes Gerloff aus: Israel Report 4/2011.

Die Vorfahren von vielen, die sich heute "Palästinenser" nennen, kamen als Sklaven, Söldner, Pilger, Händler, Eroberer, Kreuzfahrer oder Missionshelfer aus dem gesamten Gebiet von Gibraltar bis nach Indien und vom Kaukasus bis nach Zentralafrika. Einige christliche Familien behaupten ihre Abstammung von den ersten Judenchristen. Und die Hamra, die bis heute in den Höhlen der südlichen Hebronberge wohnen, haben ihrer mündlichen Tradition zu Folge vor zwei Jahrhunderten den Süden der arabischen Halbinsel als verfolgte Juden verlassen, um einige Zeit später in Palästina als "Araber" wieder aufzutauchen.

Der Prophet Sacharja schreibt im 12. Kapitel von einer Zeit, in der Jerusalem im Zentrum der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit stehen

Jerusalem im Zentrum der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit stehen wird. Die sich dann für Jerusalem interessieren, können in 3 Gruppen eingeteilt werden:

- 1. Für "alle Völker ringsum" wird Jerusalem zu einem Taumel- oder Giftbecher werden (Vers 2a).
- 2. Für "alle Völker weltweit wird Jerusalem zu einem Laststein werden (Vers 3a).
- 3. Die "kol goyei ha-aretz" werden sich gegen Jerusalem versammeln (Vers 3c).
- ⇒ Deutsche Bibelübersetzungen geben "kol goyei ha-aretz" mit "alle Völker auf Erden" wieder, sodass der Leser darauf wartet, dass sich einmal alle Welt gegen Israel versammeln wird.
- ⇒ Der hebr. Begriff ha-aretz kann aber, ebenso wie das entsprechende gr. He ge, sowohl als "die Erde" wie auch als "das Land" übersetzt werden. Der Leser muss aus dem Zusammenhang entscheiden, welche Wiedergabe die richtige ist.
- ⇒ Ein ganz anders Verständnis entsteht, wenn man "kol goyei ha-aretz" mit "alle Völker des Landes" wiedergibt. Könnte es sein, dass der Prophet Sacharja die Leute vor Augen hatte, die wir heute als "Palästinenser" bezeichnen und deren Wurzeln sich praktisch über die ganze Welt biblischer Zeiten erstrecken? Schon zu Zeiten der Erzväter sprach man von Völkern des Landes.
- ⇒ Die Begriffe "alle Völker" und alle Völker von "ha-aretz" meinen damit Unterschiedliches. Zitat Ende (siehe auch das Buch "Die Palästinenser" von Johannes Gerloff).

"All die Nationen" kann auch mit "Israelnationen" übersetzt werden. Alle in den Nationen zerstreuten Israeliten. Sach 14,2-4 Und ich versammle alle (all die) Nationen nach Jerusalem zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die Frauen werden geschändet. Und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber der Rest des Volkes wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. Dann wird der HERR ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt>.

Die 4 Kriege Israels ab 1948 und die Ägypter.

Teilweise aus: "Der Freund" 6/2011 von L. Schneider.

- Am 14. Mai 1948 wurde der Staat Israel ausgerufen. Am nächsten Tag erklärten fünf Araberstaaten unter Führung von Ägypten Israel den Krieg. Dieser wurde 1949 mit einem Waffenstillstand beendet.
- 2. 1956 sperrte Ägypten die Meerenge von Tiran. Damit konnten keine Schiffe die Hafenstadt Eilat anlaufen. Israel verteidigte sein Seerecht und besiegte die Ägypter.
- 3. 1967 erklärte Ägypten, Syrien und Jordanien Israel den Krieg. Vom 5. bis 10. Juni, in nur 6 Tagen, besiegte Israel die arabische Allianz. Ägypten verlor seine gesamte Luftwaffe und die Sinaihalbinsel. Jordanien verlor Judäa und Samaria und die Jerusalemer Altstadt. Syrien verlor die Golanhöhen.
- 4. 1973 erklärte Ägypten wieder Israel den Krieg. Die Kriegserklärung erfogte am Jom-Kippur, dem Versöhnungstag. Sie wussten, dass an diesem Tag kein Radio und Fernsehen sendet. Damit konnte niemand in Israel über den Krieg informiert werden. Für die Mobilmachung mussten die Soldaten aus den Synagogen geholt werden. Eine hinterhältige Kriegserklärung und trotzdem hat Israel mit Gottes Hilfe diesen Konflikt gewonnen.

Viermal hat Ägypten gegen Israel Krieg geführt und 4-mal hat Israel, trotz personeller Übermacht und russischen Waffen, den Krieg gewonnen. 1977 hat sich Anwar Sadat eine neue Methode ausgedacht. Was mit den Kriegserklärungen nicht gelang, sollte nun mit Friedensverhandlungen versucht werden. 4x Friedensbemühungen ohne dauerhaften Erfolg.

- 1. Am 19.November 1977 reiste Sadat nach Jerusalem und streckte mit einer Knessetrede die Hand zum Frieden aus.
 - Zitat von Ludwig Schneider Jerusalem: Was die Medien nicht beachteten, mir aber auffiel, Sadat trug eine Krawatte mit ineinander verschlungenen Hakenkreuzen. Zitat Ende.
- 2. Am 26. März 1979 wurde in Washington mit Präsident J. Carter der Friedensvertrag zwischen Israel und Ägypten, durch Husni Mubarak und Menachem Begin unterzeichnet.
- 3. Am 25. April 1979 gab Israel den Sinai an Ägypten zurück.
- 4. Am 26. Februar 1989 gab Israel auch den Tabar-Küstenstreifen, der südlich von Eilat liegt, an Ägypten ab. Begin und Mubarak erklärten gemeinsam: "Zwischen Israel und Ägypten wird für immer Frieden herrschen".
- In Jes.36,6 warnt Gott Israel, dass alle die sich auf Ägypten verlassen, sich auf ein geknicktes Schilfrohr stützen, das sich in die Hand bohrt. Dass Frieden mit Ägypten, durch Land für Frieden erreicht wurde, ist das Rohr in Israels Fleisch. Nun fordert man weiter Land für Frieden. Siehe 1.Thes.5,3.

Die heutigen Palästinenser nennt die Bibel Philister und Kanaaniter. Palästinenser ist ein erfundenes Volk.

Philister (hebr. Plischtim) heißt auf Lateinisch Palästinenser.

Philister, Philistäá = Fremdling, Wanderschaft, Wanderer, Zuwanderer.

Der gr. Begriff für Palästina wurde später zur Bezeichnung von ganz Kanaan verwendet.

Das ursprüngliche Philisterland ist jedoch der Gazastreifen. So wurde für das Land **Kanaan** und **Philistäá** der Name **Palästina verwendet.**

Philister sind von der Ham- Linie und stammen von Mizrajim, einem Sohn Hams, ab. Kanaaniter sind ebenfalls von der Ham- Linie und stammen von Kanaan ab.

Das Land Kanaan wurde durch Gott dem Jakob (Israel) zugeordnet, der von der Sem- Linie abstammt. Dieses Land (Palästina; Israel; Kanaan) führte zum Nahost-Konflikt.

Was geschieht mit den Philistern (Palästinensern)? Die Antwort steht in Jes.14,24ff Sach.9,6-9. Zum Schluss werden die Nachkommen Hams, den Nachkommen Sems helfen, die Welt zu missionieren, Jes.19,23-25.

Die heutigen Palästinenser kommen aus den Ländern ringsum, aus Arabien, Nordafrika, aber auch aus Ländern bis nach Indien. Es geht nicht darum, den heutigen Palästinensern ihren Wohnort streitig zu machen. Israel hat die Menschen dort nicht vertrieben. Die eigenen Leute haben sie in Flüchtlings-lager gesteckt.

Die Frage lautet heute: Kann es in den Grenzen von 1967 einen Mischstaat von Israelis und Palästinensern geben? Siehe die Vermischung der Siedlungen in der Westbank.

Obwohl es damals ein hartes Urteil für die Kanaaniter gab, geht es heute um das Land, das Gott Israel schon gegeben hat, um es im Sinne Gottes zu verwalten und zu behalten.

Gott hat eine Vermischung der Samenlinie Gottes mit den Kanaanitern verboten.

Verflucht (zurückgesetzt) sei **Kanaan,** 1Mo9,25! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!

Keine Kanaaniterin für Isaak

1Mo 24,3-4 Ich will dich schwören lassen bei dem HERRN, dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, dass du meinem Sohn **nicht eine Frau von den Töchtern der Kanaaniter nimmst**, in deren Mitte ich wohne. Sondern du sollst in mein Land und zu meiner Verwandtschaft gehen und <dort> eine Frau für meinen Sohn, für Isaak, nehmen!

Keine Kanaaniterin für Jakob

1Mo 28,1 Da rief **Isaak den Jakob** und segnete ihn. Und er befahl ihm und sagte zu ihm: Nimm dir **nicht eine Frau von den Töchtern Kanaans!**

Dina und Sichem - Betrug und Rache durch Jakobs Söhne

- 1Mo 34,1-2 Und **Dina**, die Tochter **Leas**, die sie dem **Jakob** geboren hatte, ging aus, die Töchter des Landes zu sehen. Da sah Sichem sie, der Sohn des Hewiters Hamor, des Fürsten des Landes; und er nahm sie und legte sich zu ihr und tat ihr Gewalt an.
- 1Mo 34,13-14 Da antworteten die Söhne Jakobs dem Sichem und seinem Vater mit Hinterlist und redeten, weil er ihre Schwester Dina entehrt hatte; und sie sagten zu ihnen: Wir können das nicht tun, unsere Schwester einem unbeschnittenen Mann geben, denn das wäre eine Schande für uns.
- 1Mo 34,15;24-25 Nur unter der <Bedingung> wollen wir euch zu Willen sein, wenn ihr werdet wie wir, indem sich alles Männliche bei euch beschneiden lässt; ...So ließ sich alles Männliche beschneiden. Und es geschah am dritten Tag, als sie in Schmerzen waren, da nahmen die beiden Söhne Jakobs, Simeon und Levi, die Brüder Dinas, jeder sein Schwert und kamen ungehindert gegen die Stadt und erschlugen alles Männliche.

Gebot zur Ausrottung der Kanaaniter - Verheißungen für Gehorsam

- 2Mo 23,22-24 Doch wenn du willig auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich Feind deiner Feinde sein und deine Bedränger bedrängen. Denn mein Engel wird vor dir hergehen und wird dich bringen zu den Amoritern, Hetitern, Perisitern, Kanaanitern, Hewitern und Jebusitern; und ich werde sie austilgen. Du sollst dich vor ihren Göttern nicht niederwerfen... und ihre Gedenksteine völlig zertrümmern.
- 5Mo 7,1-3 Wenn der HERR, dein Gott, dich in das Land bringt, in das du <jetzt> hineinkommst, um es in Besitz zu nehmen, und <wenn er dann> viele Nationen vor dir hinaustreibt: die Hetiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Kanaaniter und die Perisiter und die Hewiter und die Jebusiter, sieben Nationen, größer und stärker als du,... dann sollst du an ihnen den Bann vollstrecken und keinen Bund mit ihnen schließen.
 - ➤ <u>Und du sollst dich nicht mit ihnen verschwägern</u>. Deine Tochter darfst du nicht seinem Sohn geben, und seine Tochter darfst du nicht für deinen Sohn nehmen.

5Mo 7,6 ...Denn du bist dem HERRN, deinem Gott, ein heiliges Volk. Gott ist mit Israel

Jes 41,8-10 Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, Nachkomme Abrahams, meines Freundes, du, den ich ergriffen von den Enden der Erde und von ihren fernsten Gegenden her gerufen habe, zu dem ich sprach: Mein Knecht bist du, ich habe dich erwählt und nicht verworfen - fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich halte dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.

Satan und die Frau (Eva)

1Mo 3,15 Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau,

zwischen deinem Samen und ihrem Samen; {er} wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Satan und die Frau (Sonnenweib).

Offb 12,15 ff Und die **Schlange** warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter **der Frau** her, um sie mit dem Strom fortzureißen. Und der Drache wurde zornig **über die Frau** (Beginn mit dem gläubigen Haus Juda) und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

Der Sohn hat durch den Tod den Tod überwunden

Hebr 2,14 Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel.

Damit wurde schon heute der Sieg in der Verheißungslinie erreicht: Abel, Seth, Sem, Abraham; Isaak, Jakob, Juda, David, **Jesus.** Das Heil kommt aus den Juden, Jesus (Joh.4,22)!

Der Herrscher aus Juda

Mi 5,1 Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von **Juda** bist, aus dir wird mir <der> hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

Verheißung für Juda

- 1Mo 49,8 **Juda, du, dich werden deine Brüder preisen!**Deine Hand wird auf dem Nacken deiner Feinde sein. Vor dir werden sich niederbeugen die Söhne deines Vaters.
- 1Mo 49,10 Nicht weicht das **Zepter von Juda**, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen weg, bis dass der Schilo (Friedeschaffende) kommt, dem gehört der Gehorsam der Völker.

Verheißung für David

- Ps 89,3-4 Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe **David, meinem Knecht, geschworen:** «Bis in Ewigkeit will ich deiner Nachkommenschaft Bestand geben und für alle Geschlechter bauen deinen Thron».
- Ps 89,30 Und ich will seine Nachkommen einsetzen für immer und seinen Thron wie die Tage der Himmel. Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen ... so werde ich ihr Vergehen mit der Rute... heimsuchen.
- Ps 89,34 <u>Aber meine Gnade werde ich nicht von ihm weichen lassen und nicht verleugnen meine Treue.</u> Ich werde meinen Bund nicht entweihen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen.
- Ps 89,36 Einmal habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit wie könnte ich David täuschen! Seine Nachkommenschaft soll ewig sein und sein Thron wie die Sonne vor mir.

Vermischung der Samenlinie mit den Kanaanitern: Weiter auf Seite 21.

Farben und Symbolik am Zelt der Begegnung. 1 - 2 - 3

Auch im Zelt der Begegnung und später im Tempel, dem Haus Gottes, wird durch die Symbolik der Farben und Zahlen Gottes Heilsgeschichte dargestellt. Die einzelnen Stationen zum Inneren des Vorhanges zeigen uns das wachstümliche Einswerden mit unserem Gott und Vater.

Alle durchlaufen die 3 Stationen, wie sie im Tempelbezirk festgelegt sind. Der Unterschied nach dem Sühnetod von Jesus ist aber: Die eigene Leistung ist nicht mehr gefragt.

Der Weg ist immer der gleiche. Durch das Gesetz kommt Sündenerkenntnis und Buße. Durch den Glauben **an** die Erlösungstat des Lammes, sind wir vor Gott gerecht.

Wir müssen kein Tier stellvertretend opfern. Das Opfer Jesu reicht für alle. Damit hat sich **der Weg ins Heiligtum** geändert.

Durch unser Hinwenden zu Jesus Christus, unserem Herrn und Heiland, und die Reinigung durch das **Wasserbad des Wortes**, lernen wir **in Ihn hinein** zu glauben. Das ist der Weg zurück zum Vater aller Vaterschaften, damit wir "**Abba**, **Vater**" sagen können. Dann glauben wir in dem Glauben des Christus.

Unser, von Ihm geschenkter Glaube, verläuft somit in 3 Wachstumsphasen. Diese 3 Phasen werden mit den 3 Vorhängen der Stiftshütte dargestellt.

Vor Jesus war dieses Wachstum nur mit Hilfe der Priester möglich.

Nach Luk.23.45 (Vorhang zerriss) heißt es im NT:

Der Glaube an Jesus (gr. EPI), Apg.16,31 (Kerkermeister).

Der Glaube in Christus hinein (gr. EIS), Kol.2,5; Joh.2,11.

Der Glaube in Christus Jesus (gr. EN), Eph.1,15.

Diese 3 Stufen entsprechen dem Glaubensstand vom

Kindlein, Jüngling und Vater (Mutter) in Christus.

Bei Gott ist alles wachstümlich, es gibt keinen Stillstand. In unserem Glaubensleben kann es zwar Stillstände geben, doch unser Weg geht auch in unserem Erdendasein immer weiter dem Ziele zu. Natürlich auf ganz unterschiedlichen Wegen. Durch den Sündenfall war der Weg zum Vater versperrt. Erst durch Kreuz (Pfahl) und Auferstehung wurde der Weg, ohne eigene Leistung, zum Vaterherzen, durch den Sohn Gottes, neu eröffnet.

Jesus brachte die große Wende durch Kreuz und Auferstehung.

Gottes Symbolik in der Heilsgeschichte zieht sich durch die ganze Bibel. Was am Zelt der Begegnung in Farben und Zahlen demonstriert wird, gilt für **alle** Gläubigen und **alle** Menschen.

Es geht um das Wachstum des Glaubens.

Wer Israel und die Leibesgemeinde trennt, hat nur die halbe Wahrheit erfahren. Obwohl es wegen der Aufgaben und der Berufung 2 Linien gibt, gehören sie doch zusammen. Das ist der Grund, warum wir uns so für Israel, für die Braut des Christus, interessieren.

Die Farben am Vorhang des Zeltes der Begegnung: 1 - 2 - 3 die Grundzählung, sie entspricht den Grundfarben Blau, Rot, Gelb.

1 = Blau = der Vater. Die Königsfarbe.

Der ganze Kosmos gehört dazu, der blaue Planet Erde (Wasser) und der Himmel, von der Erde aus betrachtet ist er ebenfalls blau. Wasser = Off.17,15. Das Ziel ist, **Wasser des Lebens** für alle.

2 = Rot = der Sohn. Der Sohn hat sein Blut für alle vergossen. Die Seele ist im Blut, diese hat Jesus für uns am Kreuz (Pfahl) ausgegossen.

3 = Gelb = der Geist des Vaters und des Sohnes.

Durch diesen Geist wird alles in der Heilsgeschichte bewirkt. Auch in unserem Leben.

1.Joh.5,6-8: **Jesus Christus ist gekommen durch:** <u>Wasser, Blut und Geist</u>. **Diese 3 bezeugen es auch einstimmig** (in den meisten Übers. fehlt in Vers 6 das Wort "Geist", der aber auch dort dazu gehört).

Purpur ist eine Mischung von Blau und Rot.

Die Königswürde für Vater und Sohn an den Vorhängen der Stiftshütte dargestellt.

Die Würde wurde durch Zugabe von Rot (Leiden für andere) erreicht.

Je nach dem Anteil von Rot ergibt es blauen oder roten Purpur. Zwei weitere Farben am Vorhang sind: Karmesin (**rot**), stellt das Erlösungswerk dar und Byssus (**weiß**) die Reinheit.

Wir haben eine Zuflucht und halten an der angebotenen Hoffnung fest. Und haben so einen sicheren und festen Anker unserer Hebr.6,18b-20 Seele, der in das Innere des Vorhangs hineinreicht, wohin Jesus als der Vorläufer für uns hineingegangen ist, der nach der Ordnung Melchisedeks Hoherpriester in Ewigkeit geworden ist.

Die Linie des Samens der Verheißung. Kein Heil ohne Gericht – Kein Gericht ohne Heil!

◆ Die Rolle der Kanaaniter
 ◆
 Knechte wurden zu Landbesitzer

Name

Es geschah

Verheißung

1. Adam In Gottes Bild Sündenfall von Adam und Eva

1.Mo.3,15 Der verheißene Same

Abel Hauch - Niedrigkeit

Kain 1.Mo.4
Brudermord

Abel- und Kainlinie als Heilsgeschichte

Seth Schet = Ersatz Gott gibt immer einen Neuanfang

Gottes Heilslinie kann nicht unterbrochen werden

Noah Mit Gott verwandelt

Sintflut 1.Mo.6+7
Ein Unterrest bleibt

Keine Wasserflut mehr Ein Bogen in den Wolken. Ein Bund auf Gottes Treue.

Sem
Shem = Name

Ham - Japhet

Kanaan sei verflucht
*** Kanaaniter 1.Mo.9

Ein Neuanfang in 3 und dann in 16 Linien – 5-4-7

Wir wollen uns einen Namen machen

Turmbau zuBabel (Nimrod)

Sprachenverwirrung, Zerstreuung über die ganze Erde, 1.Mo.11

Abram VEr glaubte ***

Abra<u>h</u>am Isaaks Opferung **2 Linien**, Beschneidung u. Unbeschnittenheit

Isaak ▼ 2. werden 1. ***

Ismael (eine Ägypterin)
Der alte Bruderstreit

Zwei 12er Linien, 3 Länder, ein Segen inmitten der Erde, Jes.19

Jakob ▼ 2. werden 1. ***

Esau 1.Mo,36.1 ▼ Frauen von Kanaanitern

Haus Jakob - Israel Eine Schar von Nationen, 1Mo.35,11

Juda ***
Perez ***

(* siehe Graphik 2)
David Ps.89
Rehabeam —

Gebot zur Ausrottung der Kanaaniter 2Mo 23,20-33; Sein Volk = Haus Juda Seine Nationen = Haus Israel

Die Teilung Israels war von Gott, 1Kö.12

Sie sollen wieder ein Volk werden, als hätte ich sie nie verstoßen, Sach.10,6. Gott ist mit Israel: Jes.41,8-11

2. Adam
Jesus Christus
Das Bild Gottes,
2.Kor.4,4

Das Gericht aller Zeiten (Golgatha) Die große Wende durch Kreuz u. Auferstehung, Rö. 6,4

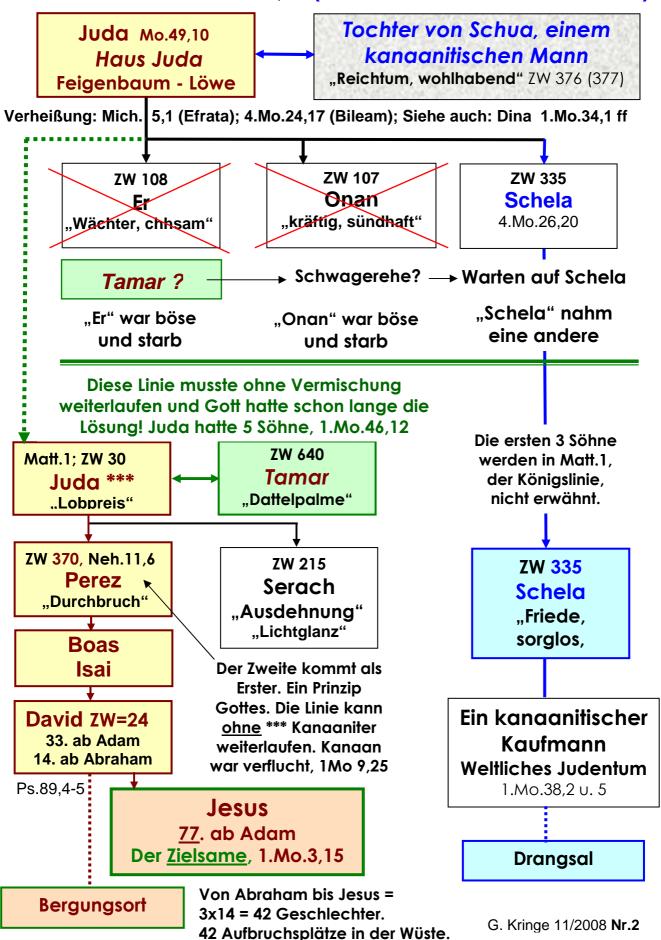
Paulus Ein Knecht Christi Ein dreifacher Auftrag, Apg.9,15 Das Evangelium der Fülle, der Herrlichkeit, 1Tim.1,11

22 Die Samenlinie ohne die Kanaaniter

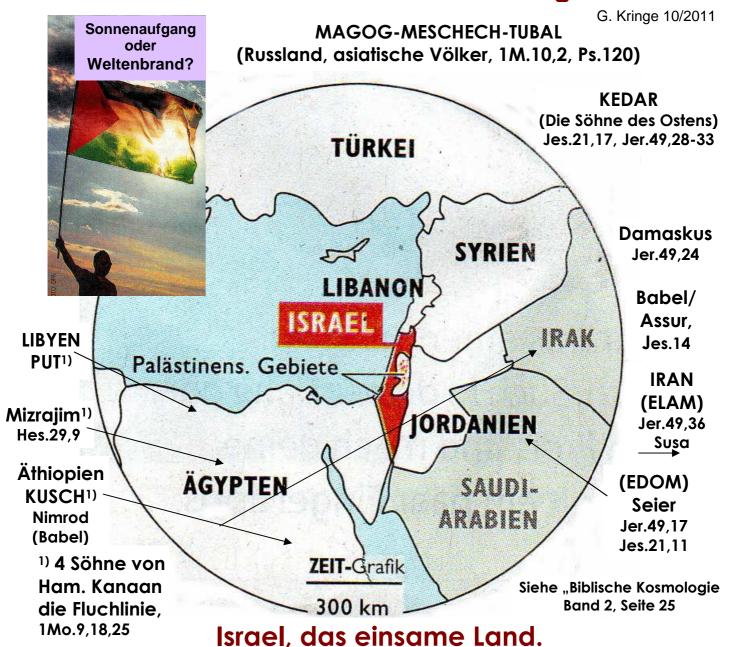
über Juda bis Jesus, dem Zielsamen. 1.Mo.38; 1.Chr.2,3-4; 1.Chr.4; Matt.1.

Abraham: Braut für Isaak: 1.Mo,24,3; Rebekka 1.Mo.25,19-23;

Isaak: Braut für Jakob: 1.Mo.28,1 ff (*** Keine Frau von den Kanaanitern)



ISRAEL und die Völker ringsum.



Israel gerät immer tiefer in die diplomatische Isolation.
Aber Israel wartet auf den Messias.
Die Verheißungen für Israel werden sich erfüllen.

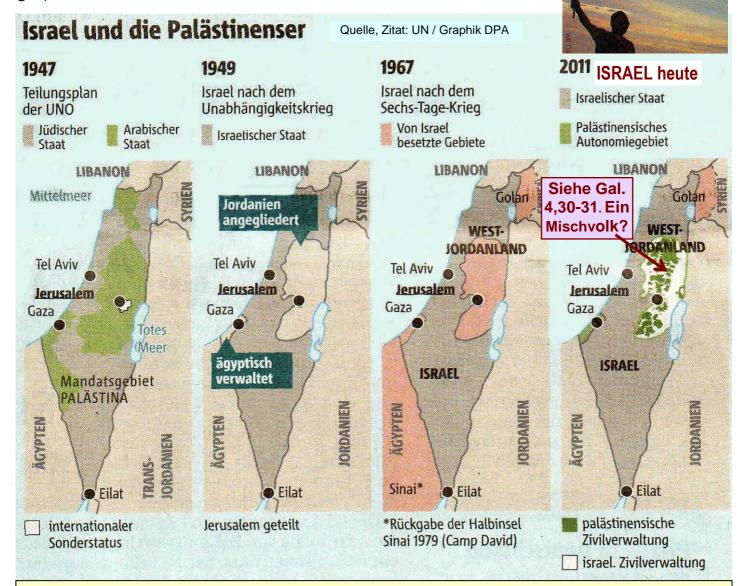
Hes.38,12: ISRAEL, das einzig erwählte Volk steht im Mittelpunkt:

- ⇒ <u>Taumelschale</u> für <u>alle Völker ringsum</u>, Sach.12,2a Auch Juda und Jerusalem wird in Bedrängnis kommen, Sach.12,2b
- ⇒ Laststein für alle Völker, Sach.12,3a
- ⇒ Alle Nationen der Erde wider dasselbe versammelnd, Sach.12,3c Erde (ärätz, aretz) hat mehrere Bedeutungen: "Alle auf der Erde", oder, "Die Nationen des Landes" (Erdlandes). Siehe auch Kosmo Band 1 Seite 12.
- ⇒ Und ich versammle all <u>die Nationen</u> zu Jerusalem hin zum Streit und die Stadt wird erobert, ... und JHWH streitet gegen jene Nationen ...und seine Füße stehen auf dem Ölberg, Sach,14,1-4

JERUSALEM - Der Mittelpunkt der Erde, die Nabe, der Nabel der Welt, Hes.38,12, hebr. tabur

SCHWERPUNKT NAHOST Ein Staat für Palästina?

Am 23.09.2011 haben die Palästinenser bei der UNO ihre Anerkennung als Staat, **in den Grenzen von 1967 mit Ostjerusalem als Hauptstadt**, beantragt. Die USA drohen mit einem Veto, die Europäer sind gespalten.



SCHWERPUNKT: Das Königreich Jesu Christi. (Millennium, 1000 Jahrreich)
ISRAEL (Jerusalem die Gottesstadt), der Mittelpunkt der Erde.

Sach.8,3: Ich kehre nach **Zion** zurück und wohne mitten in Jerusalem und Jerusalem wird "<u>Stadt der Treue</u>" genannt. Siehe auch: Jes.62,1-4,12; Hes.48,35 "<u>Hier ist der Herr</u>".

- ⇒ Und die Völker werden nach Jerusalem ziehen und sich Weisung für ihren Weg holen. Sach.14,16-17; 8,22; Jes.2,3.
- ⇒ 3 Länder werden ein Segen inmitten der Erde sein, Jes.19,24-25
- ⇒ Und machet zu Jüngern.... Matt.28,19.

G. Kringe 09/2011

Aktuelle Meldungen 2011

Erdogan will Israel isolieren

VON THOMAS SEIBERT UND GIL YARON v. 13.09.2011

(RP) Mit einer Rundreise durch drei Länder des Arabischen Frühlings will der türkische Ministerpräsident den Anspruch seines Landes auf eine politische und wirtschaftliche Führungsrolle in der Region unterstreichen.

Israel will sich von Teilen des Landes trennen. 24.05.2011

Washington (RPO). Vor dem US-Kongress hat Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu zum Abschluss seiner Washington-Reise beteuert, an einer friedlichen Lösung des Nahost-Konflikts interessiert zu sein. Er bot in einer Rede vor dem US-Kongress an, möglicherweise auf Gebiete zu verzichten, blieb aber gleichzeitig einer harten Linie treu.

Benjamin "Bibi" Netanjahu - ein Hardliner

Der Regierungschef erneuerte seine Ablehnung eines zukünftigen Palästinenserstaates in den Grenzen von 1967 und sprach sich auch klar **gegen eine Teilung Jerusalems** aus. "Ich erkenne an, dass wir bei einem echten Frieden Teile unseres alten jüdischen Heimatlandes werden aufgeben müssen", sagte Netanjahu in seiner Rede während einer gemeinsamen Sitzung von Senat und Repräsentantenhaus, bei der sich die US-Parlamentarier mehrfach unter Jubel und Applaus erhoben. **Israel sei zu "großzügigen" Gebietsabtritten bereit. Sein Land könne aber nicht zu den Grenzen von 1967 zurückkehren, da diese "nicht zu verteidigen" seien.**

Israel isoliert sich.

Von M. Beermann, Rheinische Post v. 29.09.2011.

Die Tinte unter dem neuen Verhandlungsfahrplan für Nahost ist noch nicht trocken, da verkündet Israel den Bau neuer Wohnungen in Ost- Jerusalem. Aus innenpolitischer Sicht mag dieser Schritt für Regierungschef Netanjahu Sinn machen, der von Teilen seiner Koalition gedrängt wurde, Härte zu zeigen, nachdem die Palästinenser bei der UNO die Anerkennung eines eigenen Staates beantragt haben. Aber von den Palästinensern wird der Siedlungsbau als bewusste Provokation verstanden werden. Als Indiz, wenn nicht als Beweis dafür. dass es Israel in Wirklichkeit gar nicht ernst meint mit den Friedensverhandlungen, deren Ende zwei Staaten stehen an Palästinenser-Präsident Abbas wird sich im Nachhinein gerechtfertigt fühlen für seinen Vorstoß bei der UNO.

Netanjahu fühlt sich sicher, er spielt auf Zeit. Eine neue Intifada muss er im Augenblick nicht fürchten; die Palästinenser wollen ihre Chancen bei der UNO nicht durch Gewalt schmälern. Im US-Kongress will derzeit eine satte Mehrheit auf Biegen und Brechen zu Israel halten. Obama ist diskreditiert und Europa so hilflos wie immer. Aber der Rückhalt für Israel bröckelt unaufhaltsam. Netanjahu ist gerade dabei, die letzten Freunde zu verprellen.

Armes Israel ??? Oder?

Wem gehört das Land Kanaan?

Strafe und Erbarmen für Israel durch die Treue Gottes,

Ps.106,40-48; Jes.61,8; Jes.54,1 ff

- 1Mo 17,8-9 Und ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitz, und ich werde ihnen Gott sein. Und Gott sprach zu Abraham: Und du, du sollst meinen Bund halten, du und deine Nachkommen nach dir, durch ihre Generationen! (Bund der Beschneidung).
- 1Mo 17,21 Aber <u>meinen Bund</u> werde ich mit <u>Isaak aufrichten</u>, den Sara dir im nächsten Jahr um diese Zeit gebären wird.
- 1Mo 28,13 Und siehe, der HERR stand über ihr (der Himmelsleiter) und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, dir (Jakob) will ich es geben und deiner Nachkommenschaft.
- 3Mo 25,38 Ich bin der HERR, euer Gott, der ich euch aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, um euch das Land Kanaan zu geben, um euer Gott zu sein.
- Ps 105,6-11 Ihr **Nachkommen Abrahams**, seines Knechtes, ihr **Söhne Jakobs**, seine Auserwählten:

Er gedenkt ewig **seines Bundes** - des Wortes, das er geboten hat auf tausend Geschlechter hin den er gemacht hat mit **Abraham**, und seines **Eides an Isaak**.

Er richtete den Bund auf für <u>Jakob</u> zur Ordnung, <u>Israel</u> zum ewigen Bund, indem er sprach:

<u>Dir will ich das Land Kanaan</u> geben als euch zugemessenes <u>Erbe</u>. 1Chr.16,15-18.

- Neh 9,15 Und Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben für ihren Hunger und hast ihnen Wasser aus dem Felsen hervorkommen lassen für ihren Durst. Und du hast ihnen befohlen hineinzugehen, <u>um das Land in Besitz zu nehmen</u>, das ihnen zu geben du <u>deine Hand zum Schwur erhoben hattest</u>.
- 1Mo 21,9-12 Und Sara sah den Sohn der Ägypterin Hagar, den diese dem Abraham geboren hatte, scherzen. Da sagte sie zu Abraham: Vertreibe diese Magd und ihren Sohn, denn der Sohn dieser Magd soll nicht mit meinem Sohn Erbe werden, mit Isaak!

Und dieses Wort war sehr übel in Abrahams Augen um seines Sohnes willen. Aber Gott sprach zu Abraham:

Lass es nicht übel sein in deinen Augen wegen des Jungen und wegen deiner Magd; in allem, was Sara zu dir sagt, höre auf ihre Stimme! Denn nach <u>Isaak</u> soll dir <die> Nachkommenschaft genannt werden.

- ⇒ Gott setzt den 2. an die 1. Stelle. Das war auch bei Jakob und Esau so, Mal.1,2.
- Joh 8,35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.
- Gal 4,30Aber was sagt die Schrift? «Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus! Denn der Sohn der Magd soll nicht mit dem Sohn der Freien erben.»
- ⇒ Was soll mit den Kanaanitern geschehen?
- 4Mo 33,51-53 Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan in das Land Kanaan zieht, dann sollt ihr alle Bewohner des Landes vor euch her vertreiben und all ihre Götzenbilder zugrunde richten; und alle ihre gegossenen Bilder sollt ihr zugrunde richten, und alle ihre Höhen sollt ihr austilgen.
 - ⇒ Und ihr sollt <u>das Land in Besitz nehmen</u> und darin wohnen, denn euch habe ich das Land gegeben, es zu besitzen.

Kanaan ist durch die Sünde von Ham die Fluchlinie. Sie soll nicht mit der Verheißungslinie über Sem, Abraham, Isaak, Jakob, Juda, David, Jesu, vermischt werden. Hierzu werden große Anstrengungen unternommen, siehe auch 4.Mo.33,51. Deshalb sollten die Kanaaniter aus dem Land gewiesen werden. Diesen Auftrag hat Israel nur zum Teil erfüllt. Den Rest der Kanaaniter ließ Gott im Lande, um Israel zu prüfen. Diese Prüfung hat Israel nicht bestanden, indem sie dem Götzendienst verfielen.

Trotzdem hält Gott an seinem Bund der Verheißung fest und führt nach der Zerstreuung das Volk zurück in sein verheißenes Land. Dieser Prozess ist seit 1948 sichtbar angelaufen und kann von Menschen nicht gestoppt werden. Gott hat nicht vergessen, wem er das Land Kanaan verheißen und versprochen hat.

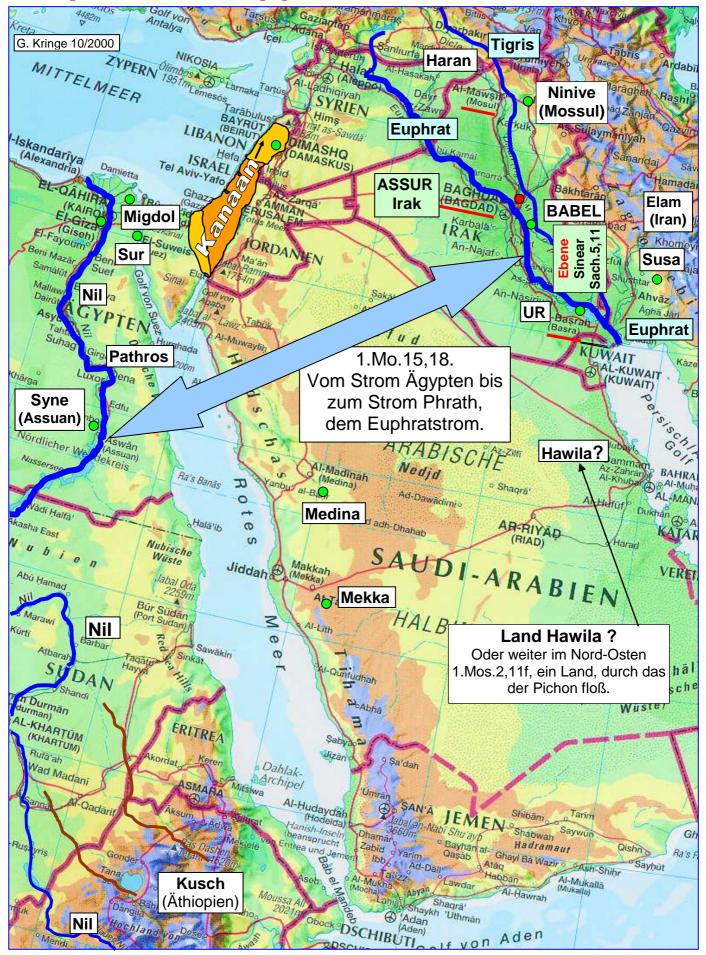
Gott steht zu seinem Schwur.

Röm 9,6-8 Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israel, auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sind alle Kinder, sondern «in Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden». Das heißt:

Nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.

Röm 9,9-12 «Der Ältere wird dem Jüngeren dienen»

Der Nachkommenschaft von Abraham ist das ganze Land von Gott gegeben. Den Söhnen Jakobs nur Kanaan.



Lassen wir das Wort Gottes über Israel und seinen König reden:

- Ps 89,2 Die Gnadenerweise des HERRN will ich äonisch (ewig) besingen, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund **deine Treue** verkündigen.
- Ps 89,3 Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden (äonisch wird die Huld gebaut).
 In den Himmeln wirst du fest gründen **deine Treue**.
- Ps 89,4 **Einen Bund** habe ich mit meinem **Auserwählten** geschlossen, habe **David, meinem Knecht, geschworen**:
- Ps 89,5 «Bis in Ewigkeit will ich deiner Nachkommenschaft Bestand geben und für alle Geschlechter bauen deinen Thron» (Bis zum Äon bereite ich deinen Samen).
- Ps 89,6 Die Himmel werden deine Wunder preisen, HERR, ja, deine Treue in der Versammlung der Heiligen.
- Ps 89,16Glücklich ist das Volk, das den Jubelruf kennt! HERR, im Licht deines Angesichts wandeln sie (Heute ist es noch Zukunft, doch das Versprechen Gottes gilt).
- Apg 2,30 Da er nun ein Prophet war (David) und wusste, dass Gott ihm mit einem **Eid geschworen hatte**, einen seiner Nachkommen auf seinen Thron zu setzen, (w. <einen> aus der Frucht seiner Lende)
- Apg 2,31 hat er voraussehend von der **Auferstehung des Christus geredet**, dass er weder im Hades zurückgelassen worden ist noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat.
- Apg 2,32 Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon {wir} alle Zeugen sind.

Was damals galt, gilt auch heute noch für sein Kommen: Steh auf, werde licht! Denn dein Licht (deine Zeit) ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften:

aber über dir strahlt der HERR auf, und Seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Und es ziehen **Nationen** zu deinem Licht hin und **Könige** zu deinem Lichtglanz des Aufgangs. Erhebe ringsum deine Augen und sieh! Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: deine **Söhne** kommen von fern her, und deine Töchter werden auf den Armen herbeigetragen. Und die Söhne der Fremde werden deine Mauern bauen und ihre Könige dich bedienen; denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen,

<u>aber in meiner Huld habe ich mich über dich erbarmt.</u> Jes 60,1-5,10.

Nach Kreuz und Auferstehung, nach der großen Wende, sollen seine Kinder schon heute Anteil an seiner **Doxa** (Herrlichkeit) haben, damit der Wille des Sohnes erfüllt wird: **Vater, ich will... Joh.17,24.**

...damit sie meine Herrlichkeit schauen.

Der besondere Weg Israels als Heilsvolk Gottes für die Erde!

Von der Berufung Abrahams an hat Gott mit diesem Volk einen zielgerichteten Weg verfolgt. Sein Ziel ist, dass Israel im 1000- Jahrreich einen priesterlichen Dienst an allen Völkern vollbringen und den Missionsbefehl zu 100% durchführen wird.

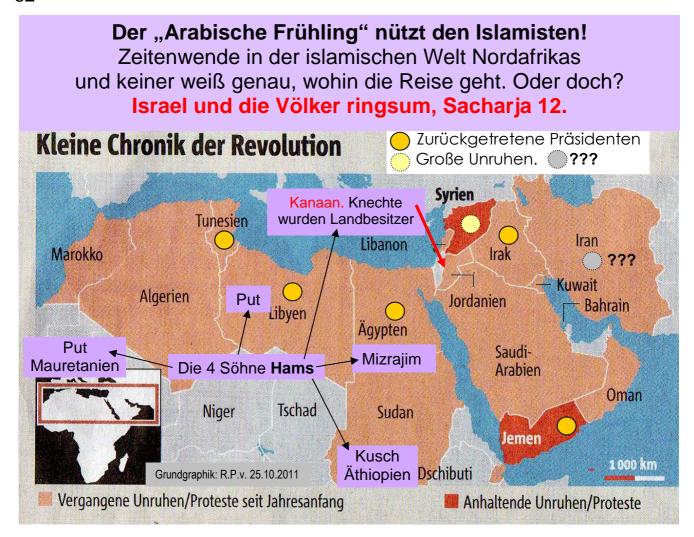
Nachdem dieses Volk **400** Jahre Frondienst in Ägypten getan hatte, hat es Gott zu seiner Zubereitung **40** Jahre durch die Wüste geführt. Ihr Führer Mose wurde vorher **40** Jahre bei Pharao zubereitet. Bei der Wüstenwanderung hatte Israel **42** Aufbruchsplätze. Das sind 3x 14 = **42**.

14 ist eine Zahl Davids, ihres 2. Königs, der wie Saul und Salomon 40 Jahre regierte. 40 ist die Zahl der Zubereitung (Jesus war 40 Tage in der Wüste). 42 Generationen waren es von Abraham bis Jesus, Matt.1. Schon während der Wüstenwanderung hat er ihnen die 10 Worte auf 2 Steintafeln geschrieben. Jahweh hat ihnen genaue Anweisungen gegeben, um ihm ein vorübergehendes Haus zu bauen. Das Zelt der Begegnung (Stiftshütte). Es war der Ort, wo sie durch die Priester Kontakt mit Gott haben konnten. Hier war auch der Ort, wo sie durch Opferung ihre Sünden loswerden konnten. Schon an der Stiftshütte wird uns die Symbolik Gottes in Farben und Zahlen präsentiert, die sich durch die ganze Bibel und den Aufbau unseres Kosmos zieht (siehe Seite 15-18). Am Modell der Stiftshütte wird gezeigt, wie alles in einer Dreiheit aufgebaut ist, wobei die 3 Orte in der Stiftshütte unseren Glauben in seinem Wachstum abschatten. Es gibt kein anders Volk, das so große Verheißungen für seine Zukunft hat.

Es wird in Zukunft nicht ins Meer geworfen sein und es wird unter den Völkern nicht Schwanz, sondern Kopf sein.

Israel ist das Heilsvolk für diese Erde und wird seine Aufgabe unter dem Christus im 1000- Jahrreich für alle Völker vollführen. Die heute am stärksten gegen Israel sind, werden dann Israel bei seinen Aufgaben helfen. Siehe auch Jes.19:

- Jes 19,19 An jenem Tag (nach 40 Jahren Vertreibung der Ägypter) wird mitten im Land Ägypten dem HERRN ein Altar <geweiht> sein und ein Gedenkstein für den HERRN nahe an seiner Grenze.
- Jes 19,22 Und der HERR wird die Ägypter schlagen, schlagen und heilen. Und sie werden sich zum HERRN wenden, und er wird sich von ihnen erbitten lassen und sie heilen.
- Jes 19,23-25 An jenem Tag wird es eine Straße von Ägypten nach Assur geben. Assur wird nach Ägypten und die Ägypter nach Assur kommen, und die Ägypter werden mit Assur <dem HERRN-JHWH> dienen. An jenem Tag wird Israel der Dritte sein mit Ägypten und mit Assur, ein Segen inmitten der Erde. Denn der HERR der Heerscharen segnet es und spricht: Gesegnet sei Ägypten, mein Volk, und Assur, meiner Hände Werk, und Israel, mein Erbteil!



Vor unseren Augen erfüllt sich Sacharja 12.

Um Israel herum ist ein Aufbruch zu verzeichnen, der sich zu einer gemeinsamen Aktion gegen Israel versammelt. Wir haben das Wort und die Zusagen Gottes und wissen somit, dass dieser arabische Aufbruch die Verheißungen Gottes bestätigt. Die ganze Welt wird sich an diesem Kampf beteiligen, und doch wird sie am Ende nicht siegen, weil Gott selbst den Ausgang dieses Kampfes bestimmt. Mit dem Hauch seines Mundes wird er den Bösen beseitigen. Alle werden sich gegen Israel versammeln und versuchen, den Konflikt endlich zu lösen und der Konflikt wird gelöst, dadurch, dass der Löser, Jesus Christus, selbst eingreift.

Welch eine Freude kann da aufkommen, wenn wir wissen, all das Leid und diese Endkämpfe, sie sind nicht das letzte Ergebnis, sondern das Erscheinen und Eingreifen des Königs aller Könige.

Lesen wir in Jes.66 die Verheißungen vom Endziel Gottes: Jes 66,13 Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.

An Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

Jes 66,14 Ihr werdet es sehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Gebeine werden sprossen wie das junge Gras. Und die Hand des HERRN wird sich an seinen Knechten zeigen, aber seine Feinde wird er bedrohen.

⇒ Unser Blick wird immer wieder auf **Jerusalem** gerichtet. Dort auf dem Ölberg ist der Anbruch des Reiches Gottes auf dieser Erde. Dort ist sein 3. Kommen zu erwarten. Das 1. Kommen war in Bethlehem. Das 2. Kommen wird die Entrückung der Gemeinde sein. Dieses 2. Kommen wird nur für seine Gemeinde, die Erstlinge des Christus, ein sichtbares Kommen sein. Das 4. Kommen als Abschluss für den Kosmos mit dem **neuen Jerusalem**.

Der Sohn Gottes kommt damit mehrmals, bis das Reich Gottes in Vollendung erreicht wird (4 Advente, 4x maranatha).

Wer sich für die Heilsgeschichte Gottes interessiert, der achtet auf die Weltgeschichte, und wer auf die Weltgeschichte achtet, erlebt das Fortschreiten der Heilsgeschichte Gottes.

Das Wort fordert uns auf, auf die Zeichen der Zeit zu achten.

Im Wort bekommen wir Offenbarungen, bevor es geschieht: Bevor es geschieht, will ich es euch verkündigen.

Damals kam als Zeichen der Stern von Bethlehem. In Zukunft kommt wieder ein Zeichen am Himmel für das Kommen des Messias zu seinem Volk Israel und zu allen Völkern.

Auf der nächsten Seite die Genealogie ab Abraham:

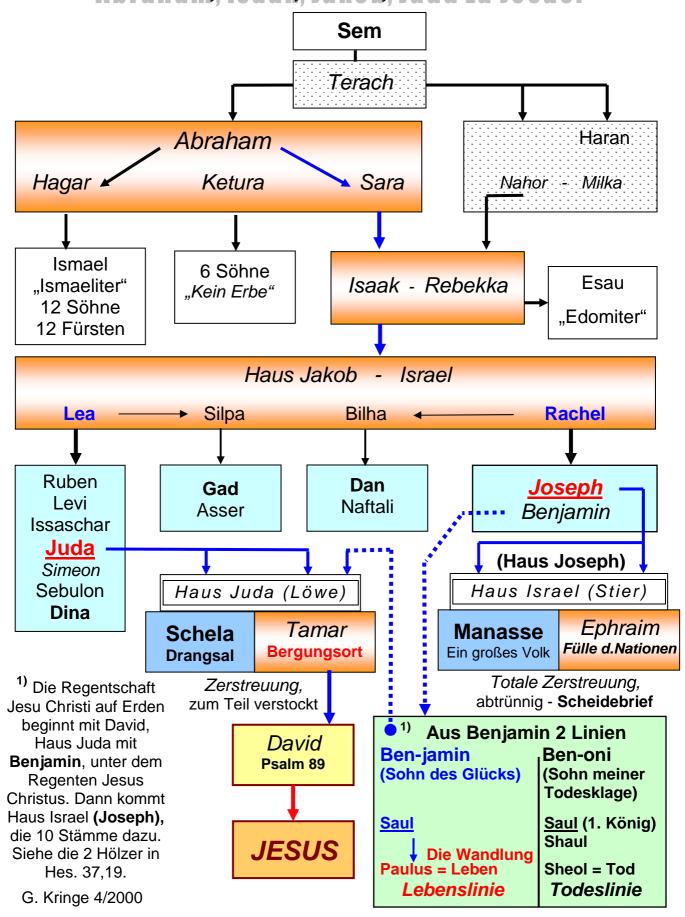
Hier wird uns gezeigt, wie in der Abstammungslinie das Kommen Jesu in die Menschheitslinie vorbereitet ist.

Israel spielt in diesem Geschehen eine ganz besondere Rolle. Durch Gottes Gerichtshandeln wurde Israel in 2 Teile gespalten: Haus Juda (Juda und Benjamin) und Haus Israel (die 10 anderen Stämme). Gleichzeitig erhielt Israel die Verheißung Gottes, dass beide Teile wieder zusammengeführt werden (Hes.37,15-28). Eine Teilung, Schlachtung, birgt immer eine Zusammenführung in sich. Siehe auch die Schlachtung des Lämmleins vom Herabwurf des Kosmos an.

Gott demonstriert uns an seinem erwählten Volk Israel seine Heilsabsichten. Das ist der Grund, warum wir heute auf die Aktionen rund um Israel achten. Und weil wir als Gotteskinder zum Bräutigam gehören, haben wir ein Interesse am Fortgang der Weltgeschichte mit Israel, unserer Braut.

- Jes 54,5 **Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer**, HERR der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: Gott der ganzen Erde wird er genannt.
- Jes 62,1 **Um Zions willen** will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht ruhen, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine Fackel brennt.
- Jes 62,2 Und die Nationen werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du wirst mit einem **neuen Namen** genannt werden, den der Mund des HERRN bestimmen wird.

Die Genealogie Abrahams und die Samenlinie über: Abraham, Isaak, Jakob, Juda zu Jesus!



Israel ist aus der Heilsgeschichte Gottes nicht wegzudenken.

Gott hat diesem auserwählten Volk so viele Versprechungen und Verheißungen gegeben, dass eines ganz klar ist, ohne Israel gibt es keine Heilsgeschichte. Ohne Israel wird die Unheilsgeschichte nie aufgelöst. Israel ist ein Werkzeug Gottes. Wenn sich die Christenheit in der Vergangenheit an die Stelle Israels gesetzt hat und glaubt, dass sie der Heilsträger der Welt ist, dann unterliegt sie einem tragischen Irrtum. Es gilt immer noch das Wort Gottes, dass der Schöpfer aller Dinge, sich nach den Erstlingen für den Christus, ein einziges Volk für seinen Namen erwählt hat und dieses Volk ist Israel. Jakob als Vater des 12 Stämme- Volkes bekommt den Namen "Israel" (Gotteskämpfer).

Dieses Volk Israel wird den Kampf zusammen mit seinem Herrn, dem Herrn aller Herren, gewinnen.

Es zählt nur, wer am Ende der Sieger ist. Es ist der König aller Könige und dieser König ist auch der wahre König Israels. Dieser König ist der Christus, Haupt und Glieder.

So freuen wir uns, wenn wir dem Christus gehören, mit unserer Braut Israel auf das verheißene Königreich unter dem Christus, wobei mit Christus die Vielen gemeint sind, alle, die zu diesem Christus gehören.

Diese neue 3. Zeitenwende wird durch das Kommen des Christus auf den Ölberg eingeleitet. Israel wird dann seinen König und Herrn, und seinen Christus, erkennen. Dann werden auch alle Heiligen dabei sein. Es wird ein großer Neuanfang sein und die Kriege auf der Erde werden beendet sein. Jerusalem wird eine Zierde inmitten der Erde sein.

Alle Völker werden nach Jerusalem ziehen und sich Weisung für ihren Weg holen. Gott selbst wird dafür sorgen, dass sie es tun.

Dann ist Jerusalem der Mittelpunkt der Erde und alle Völker werden dies anerkennen.

Diese totale Zeitenwende können wir uns heute noch nicht vorstellen. Aber sie wird kommen. Das ist der Grund, warum wir uns heute schon an dieser schönen Erde freuen können. Er wird alles gut und schön und viel herrlicher als am Anfang machen.

Jes 65,17-19 Denn siehe, ich schaffe¹ einen **neuen Himmel und eine neue Erde.** Und an das Frühere wird man nicht mehr denken, und es wird nicht mehr in den Sinn kommen.

(1) Hier steht dasselbe Wort wie in 1Mo1,1.

Vielmehr freut euch und frohlockt allezeit über das, was ich schaffe! Denn siehe, ich schaffe Jerusalem zum Frohlocken und sein Volk zur Freude.

Und ich werde über <u>Jerusalem</u> frohlocken und über mein Volk mich freuen.

Zwei Bündnisse – zwei Linien – ein Konflikt

- Gal 4,21 Sagt mir, die ihr unter Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht?
- Gal 4,22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien^a;
 (a) 1Mo 16,15; 21,2
- Gal 4,23 aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren^a, der von der Freien jedoch durch die Verheißung^b.

 (a) 1Mo 16,2; (b) 1Mo 17,19; 21,1; Röm 9,7-9
- Gal 4,24 Dies hat einen bildlichen Sinn; denn diese <Frauen> bedeuten <u>zwei</u> <u>Bündnisse</u>: eines vom Berg Sinai^a, das in die Sklaverei^b hinein gebiert, das ist Hagar. (a) 2Mo 24,8; <u>Neh 9,13</u>; (b) Kap. 5,1
- Gal 4,25 Denn **Hagar ist der Berg Sinai** in Arabien, entspricht aber **dem jetzigen Jerusalem**, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei.
- Gal 4,26 Das <u>Jerusalem droben</u>^a aber ist frei, <und> das ist unsere Mutter^b.

 (a) Hebr 12,22; (b) Ps 87,6
- Gal 4,27 Denn es steht geschrieben: «Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Brich <in Jubel> aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen erleidest! Denn viele sind die Kinder der Einsamen, mehr als <die> derjenigen, die den Mann hat.»^a (a) Jes 54,1
- Gal 4,28 Ihr aber, Brüder, seid wie Isaak Kinder der Verheißung.
- Gal 4,29 Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist <Geborenen> verfolgte^a, so <ist es> auch jetzt^b.

 (a) 1Mo 21,9; (b) Kap. 5,11; 6, 12; Joh 15,19
- Gal 4,30 **Aber was sagt die Schrift?** «Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus! Denn der Sohn der Magd soll nicht mit dem Sohn der Freien erben.»^a (a) 1Mo 21,10; **Joh 8,35**
- Gal 4,31 Daher, Brüder, sind wir nicht Kinder einer Magd, sondern der Freien.
 Gal 5,1 **Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht**^a. Steht nun fest^b und laßt euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten! (a) V. 13; **Joh 8,36**; (b) 1Kor 16,13;

Gesetz vom Sinai

Heutiges Jerusalem, für die Juden noch unter dem Gesetz vom Sinai Alter Bund Die große
Wende mit
und
Auferstehung

Ein neues Gesetz gebe ich euch:

Neuer Bund
Das Jerusalem droben.
Christus hat uns zur
Freiheit frei gemacht.

Ismael - und - IsaakDer alte Bruderstreit geht weiter, bis der (Er-) Löser kommt.